

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Kapitel: „Sexualität“ als Gegenstand historischer Forschung	15
1. Die Kontroverse um Essentialismus und Konstruktivismus	15
2. Die Genealogie im Spätwerk Foucaults und seine Sicht christlicher Sexualethik	28
II. Kapitel: Das paulinische Sexualverständnis in der Forschungsgeschichte	44
1. Das paulinische Sexualverständnis im Paradigma von Sinnlichkeit, Sittlichkeit und Natürlichkeit	45
<i>Exkurs: Das paulinische Sexualverständnis in der Waffenkammer der Religionskritik (47) - Die paulinische Antithese (53)</i>	
2. Das paulinische Sexualverständnis innerhalb des Organismus-Paradigmas	59
<i>Die Figur des Christentums vor dem „Eintritt in die Welt“ und vermeintliche Eindringlinge(59) - Das Bild der antik-jüdischen Sexualethik in der protestantischen Exegese zu Beginn des 20. Jahrhunderts (62) - Jesu Sexualverhalten und Sexualethik (64) - Der Hellenismus und die stoische Ethik (67) - Die Gemeinde in Korinth (69) - Paulus (73)</i>	
3. Das paulinische Sexualverständnis als Fall für den Psychologen	78
<i>Mutmaßungen zur paulinischen Biographie (78) - Das paulinische Sexualverständnis als Segment einer „kollektiven endogenen Neurose“ (87)</i>	
4. Das paulinische Sexualverständnis im Rahmen der existentialen Interpretation	89

5. Neuere Ansätze	97
<i>a) Sozialgeschichte (98) - b) Feministische Exegese (101) -</i>	
<i>c) Minority History (104) - d) Mentalitätengeschichte und</i>	
<i>Kulturanthropologie (107)</i>	
6. Anstelle einer Zusammenfassung: Was ist das paulinische Sexualverständnis?	110
III. Kapitel: Eine genealogische Interpretation des paulinischen Sexualverständnisses	111
1. Die Frage nach den „Codes“	111
1.1 Legitime Institutionalisierungen des Begehrens	111
<i>Askese und Jungfräulichkeit (111) - Die Frage nach den</i>	
<i>geistlichen Verlöbnissen in Korinth (123) - Die Ehe (131)</i>	
<i>- a) Paulus und die mediterrane Endogamie (131) - b) Jüdische</i>	
<i>Heiratsstrategien im Rahmen der mediterranen Endogamie (142)</i>	
<i>- c) Die Ehe in der späten römischen Republik und frühen</i>	
<i>Kaiserzeit (152) - d) Liebe, Lust und letzte Ziele (156)</i>	
1.2 Grauzonen	167
<i>Scheidung (167) - Die zweite Ehe einer Witwe (178)</i>	
<i>- „Mischehen“ (183)</i>	
1.3 Tabuzonen	193
<i>Die πορνεία (193) - Ehebruch (202) - Prostitution (210) -</i>	
<i>„Die Frau des Vaters haben“ (222) - Männliche gleichge-</i>	
<i>schlechtliche Begehrensformen (233) - a) Paulus (233) -</i>	
<i>b) Die Sicht männlichen gleichgeschlechtlichen Begehrens</i>	
<i>im antiken Judentum (246) - c) Römische Invektiven und</i>	
<i>Inventionen (252) - d) Zeitenwende: Konvergenzen im Diskurs</i>	
<i>über das männliche gleichgeschlechtliche Begehren (263) -</i>	
<i>Frauen, die „widernatürlich“ verkehren (267) -</i>	
<i>Verkehr mit Engeln (274)</i>	
1.4 Zusammenfassung	281

2. Die ethische Substanz: Körper, Fleisch und Begierde	286
<i>Der Mensch vor der Zeit des Gesetzes: Adam, Abraham, Paulus (287) - Der Mensch unter dem Gesetz (294) - Der Mensch neben dem Gesetz (298) - Der Mensch als vom Gesetz Befreiter (299) - Der Auferstehungsleib (301) - Zusammenfassung (303)</i>	
3. Die Weisen der Unterwerfung: Die Implosion eines Begründungsapparates	305
<i>Eine Vorbemerkung: Zweierlei Propria (305) - Sexuelles Begehren im Umkreis christologischer Begründungen (308) - Kreuz, Auferstehung und Parusie (309) - Christusleib und Christenleib (310) - Loskauf und Gotteskindschaft (312) - Das Reich Gottes (312) - Herrenwort und Apostelwort (313) - Die Schrift, als Abwesende anwesend? (314) - Explizite Schrift (316) - Implizite Schrift (318) - Deutungsmodelle (319) - Sexuelles Begehren zwischen Schöpfung und Kosmos, Brauch und Natur (322) - Zusammenfassung (326)</i>	
4. Instrumente zur Ausarbeitung eines moralischen Selbst	328
<i>Geistige Übungen bei Paulus? (328) - Die „Spontaneität des Evangeliums“ (332) - Zusammenfassung (334)</i>	
5. Das moralische Subjekt in Christus	336
<i>„Christus in mir“ (337) - „In-Christus-sein“ (340) - Der Christusleib (341) - Zusammenfassung (344)</i>	
IV. Kapitel: Das Geschenk, ein Kunstwerk sein zu dürfen - Hermeneutische Reflexionen zur paulinischen Sexualethik	346
1. Der Ort der Frage in Kirche und Gesellschaft	346
2. Exegetische Reaktionen auf einen Evidenzabbruch	352
3. Eine genealogische Interpretation des paulinischen Sexualverständnisses	358
V. Zusammenfassung	364
Literaturverzeichnis	369
1. Antike Quellen und Übersetzungen	369
2. Sekundärliteratur	376